

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Hieronymus Reibstein an August Hermann Francke.

Reibstein, Hieronymus

Gotha, 08.08.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-51632

Reichenheim Seite 8. VIII 1715

Hochgeachteter Herr Professor,
Lubitzer Vorleser in Griechisch,

75

Diese habe auch nicht ohne Antrag,
 geben können, ob ich Ihnen sehr gerne
 gemacht, und wenn auch nicht aber
 eintritt, nach wie in dem System
 dass Sie aufschreiben würden Ihre
 Meinung, wie selbst aber die verschiedene
 Anwendung durch gottliche Gründe unter
 verschiedenen Umständen auf Plätzen und
 zufallen, bis auch gottliche Anordnungen
 von ihnen kommt, wenn ich das auch
 weiß und überzeuge bin, dass ich
 an meinem Vaterlande nicht bleibe
 bin und soll, und immer noch

liebes Kind gefunden in solbigen
 Zuthun. In übrigen Jahren wußt
 freylich auch Kindley was das Vater-
 recht, und die Jahre außsammigender
 Messungen Minus Gessenselstey
 Vater und Sohn, und bitte in ferner
 die Jahre zu continuiren, und zu be-
 zogen bey mir an der Zeit und Zeit ge-
 wessen, auch meine vinge-
 den zu sagen, was Adrian Gott zeigen
 alle, daß ich zu seinem Namen, nicht
 was er wollte, durch gebrauch gemacht.
 Insonderheit bitte in mich setzen, und
 gebeth was ich amey und dem
 dem mich zu ermahnen, und zu glauben,
 daß ich myselben Minus Gessenselstey

Götter 2. 8. Aug.
 1715.

Adriaen
 gesessener Sohn
 hier. *Adriaen*
früher. 1715.

P.S.

Der ungenügende & wenig erwünschte Fall
dem oben fünf Jährigen abzumachen
prohibitorisch, wie fast alle Nachse über
die so für Kinder fruchtbar und
fruchtbar. O. Thesford, & Verronspand!
Gente ist ein sehr fruchtbar gebrüht.
Duz, da wird man in der Frucht
wunderbar und wunderbar in der Frucht.

Est Messieurs
Messieurs Franck,
Professeur en Théologie
et Ministre de la Parole
de Dieu à
Halle.